

GV der FDP Niederrohrdorf mit einer Standortbestimmung zu den Gemeindewahlen im Herbst

An der Generalversammlung der FDP Niederrohrdorf durfte Präsident Werner Rufli auf ein Parteijahr zurückblicken, das gekennzeichnet war durch mehrere Grossanlässe, die ein breites Publikum anzogen. Zum Bildungskleeblatt war der ehemalige Regierungsrat Rainer Huber persönlich angetreten und dank der guten Zusammenarbeit mit den anderen Ortsparteien konnten im Vorfeld zu den Regierungswahlen sämtliche acht namhaften Regierungskandidaten für eine Podiumsdiskussion gewonnen werden. Weitere Höhepunkte waren das Referat des damaligen Chefredaktors der Aargauer Zeitung, Peter Buri, zum Thema «Wandel in der Medienwelt – Zeitungen müssen mit der Zeit gehen» und der Besuch bei der Kantonalen Polizeieinsatzzentrale in Schafisheim mit Vorträgen zum Sicherheitsdispositiv der EURO 08.

Personelle Veränderungen gab es im Vorstand und bei den Rechnungsrevisoren. Wegen bevorstehendem Wegzug stellte Arthur Weidmann sein Amt als Kassier zur Verfügung und Ruprecht Wunderlin möchte, nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand und zuletzt als Revisor, einer jüngeren Person Platz machen. An ihre Stellen wurden von der Generalversammlung einstimmig gewählt Gemeinderatskandidat Reto Grunder als Vorstandsmitglied und Thomas Wildi als Rechnungsrevisor. Wildi ist auch Mitglied der Finanzkommission. In die Ortspartei beigetreten und aufgenommen wurde Frau Ursula Diebold, seit 11 Jahren Mitglied der Geschäftsleitung der FDP Bezirkspartei Baden.

Viel zu diskutieren gaben die Themen der Sommergemeinde, insbesondere die beiden Kredite für die Neugestaltung des Dorf-

schürplatzes und den Ersatz für die Heizung des Schulhauses Dorf. Nach zum Teil kritischen Äusserungen über die Kosten von Fr. 170'000.– für den Ersatz der alten Ölheizung durch eine Wärmepumpen-Anlage mit Erdsonden, haben sich die Anwesenden aber klar für die Kreditbegehren des Gemeinderates ausgesprochen.

Zum Schluss der Versammlung wies Präsident Rufli darauf hin, dass es immer schwieriger sei, geeignete Kandidaten für das Mitwirken in Gemeinderat, Schulpflege und Kommissionen zu finden. So seien für die fünf Sitze im Gemeinderat erst drei Kandidaturen bekannt. Neben dem bisherigen Max Meyer von der CVP stellen sich die beiden FDP Mitglieder Reto Grunder und Gregor Naef für die Wahl im September. Grunder ist mit seiner Familie vor vier Jahren nach Niederrohrdorf gezogen und nimmt aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben teil. Aufgrund seiner Ausbildung im technischen und betriebswirtschaftlichen Bereich sowie seiner Kaderfunktion bei Sunrise ist er ein geeigneter Kandidat für den Gemeinderat. Gregor Naef, seit 20 Jahren in Niederrohrdorf wohnhaft und Mitglied der Planungskommission, hat langjährige Vereins- und Verbandserfahrung. Er stand während vielen Jahren dem Tennis- und Squashclub Rohrdorf vor und präsidiert im Nebenamt den Aargauischen und Schweizerischen Verband der Sektionschefs. Seine hauptberufliche Tätigkeit als Dozent an der Fachhochschule Nordwestschweiz erlaubt es auch ihm, das Nebenamt eines Gemeinderates auszuüben. Nicht zur Wiederwahl in die Schulpflege stellen sich die beiden FDP Frauen Marion Benz und Susanne Baumgartner.



(von links nach rechts): Gregor Naef, Gemeinderatskandidat; Reto Grunder, Gemeinderatskandidat; Werner Rufli, Präsident FDP Niederrohrdorf; Mario Caruso, Leiter Finanzplanung Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach

Auch für die Schulpflege sei die Suche nach geeigneten Kandidaten und Kandidatinnen voll im Gang, konnte Rufli den anwesenden Parteimitgliedern bestätigen, forderte diese aber auch auf, Namen von geeigneten Personen dem Vorstand zu melden. In den Kommissionen werden sich die Kandidaten der FDP wieder zur Wahl stellen, nämlich Thomas Wildi und Bruno Trachsel für die Finanzkommission und Graziella Steger für die Steuerkommission.

Im Anschluss an die Generalversammlung referierte Mario Caruso, Leiter Finanzberatung Raiffeisenbank Rohrdorferberg-Fislisbach, über die Aspekte der Pensionsplanung im heutigen Umfeld der Finanz- und Wirtschaftskrise. Dabei machte er deutlich, dass wegen den drohenden Rentenkürzungen frühzeitig mit der Pensionsplanung begonnen werden sollte.

Freiwillige, unentgeltliche Tätigkeit im Reg. Alterszentrum Fislisbach

Im Reg. Alterszentrum Rohrdorferberg-Reusstal, Fislisbach wird die freiwillige, unentgeltliche Mitarbeit hoch geschätzt. Geleistet wird diese Hilfe von Leuten aus verschiedenen Gemeinden wie auch von im Haus wohnenden Senior(inn)en. Zu dieser Tätigkeit gehören z. B.: Gemüse rüsten, Dekorationsmaterial basteln, Objekte zum Verkauf am Bazar herstellen, Verteilung der Mahlzeiten im Dorf, Begleitung von Bewohner(inne)n auf Spaziergängen, Einkäufen etc.

Stephanie Schär, Zentrumsleiterin, hat all diese guten Geister zu einem Zvieri am 4. Juni

auf die Baldegg eingeladen. In der Einladung stand: «Als kleine Anerkennung für Ihre grossartige Mitarbeit während unzähligen Stunden in unserem Alterszentrum und für den Mahlzeitendienst möchte ich Sie zum Zvieri auf die Baldegg in Baden einladen.»

Ein mächtiger Gelenkbus, 18,5 Meter lang der Reg. Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) holte uns beim Alterszentrum ab. Bis aber die 35 Passagiere, z. T. mit Rollstühlen, Rollatoren, Gehstöcken und anderen Hilfsmitteln Platz gefunden hatten und der Chauffeur den riesigen Car durch

die enge, kurvenreiche, steile Strasse auf die Baldegg brachte, musste von den Fachleuten der RVBW manches Kunststück vollbracht werden. Auf der bestens renovierten Baldegg war der schön gedeckte Tisch für uns bereit. Ein reichhaltiges Zobia sogar noch mit Dessert genossen wir im Schatten der grossen Bäume. Nur allzu rasch mussten wir an die Rückkehr denken.

Der Zentrumsleitung, Stephanie Schär, allen Begleitpersonen und den RVBW danken wir ganz herzlich für die uns gewährten schönen Stunden. wo